



Am Dienstagmorgen, dem 19. November, ereignete sich in der Skistation Val Thorens in den französischen Alpen ein schwerer Unfall mit einer Gondelbahn. Die Seilbahn prallte gegen die Ankunftsstation der **Cime Caron** auf einer Höhe von über 3.000 Metern.

Zwei Schwerverletzte, mehrere Leichtverletzte

Zum Zeitpunkt des Unfalls befanden sich 16 Arbeiter in der Gondel, die im Rahmen von Bauarbeiten an der Anlage eingesetzt war. Zwei von ihnen wurden schwer verletzt, jedoch besteht laut den Behörden keine Lebensgefahr. Vier weitere Personen erlitten leichte Verletzungen.

Die Rettungsmaßnahmen wurden umgehend eingeleitet. Die Pistenretter der Station sowie die Hochgebirgsgendarmerie waren vor Ort, um die Verletzten zu versorgen und in Sicherheit zu bringen.

Unfallursache noch unklar

Nach Angaben der Präfektur ereignete sich der Unfall bei äußerst schwierigen Wetterbedingungen. Starke Winde und eisige Temperaturen erschwerten die Situation erheblich. Der Vorfall geschah gegen 7:30 Uhr morgens, als die Gondel die Bergstation erreichte.

Die genaue Ursache des Unfalls ist derzeit noch unklar. Eine spezialisierte Untersuchungskommission wird am Mittwoch, dem 20. November, vor Ort eintreffen, um den Hergang zu analysieren und technische wie auch menschliche Fehler auszuschließen.

Ein Rückschlag für die bekannte Skistation

Val Thorens, Europas höchstgelegene Skistation und ein beliebtes Reiseziel, ist für seine modernen Liftanlagen bekannt. Der Unfall wird jedoch Fragen zur Sicherheit der Infrastruktur aufwerfen. Besonders die schwierigen Wetterbedingungen in großer Höhe sind ein Faktor, der in der Planung solcher Anlagen berücksichtigt werden muss.

Für die Betroffenen des Unfalls bleibt zu hoffen, dass sie sich rasch erholen. Die Ergebnisse der Untersuchung könnten jedoch langfristige Auswirkungen auf den Betrieb und die Sicherheitsstandards in der Region haben.